Die Familie besitzt die erbl. Reichsrathswürde, ist luther. Konfess. und hat ihren Wohnsitz in Thurnau, 4 Stunden v. Baireuth.

Graf: Friedr. Karl Hermann, geb. 22. Oct. 1791, bayer'scher Käm., Standesherr und erbl. Reichsr., folgte dem Vater 28. Dec. 1818, verm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, Tocht. des † preuß. Ministers Freih. v. u. zum Stein, geb. 2. Aug. 1796.

Sohn.

Ludw. Friedr. Karl Heinr., geb. 11. Juli, † 27. Dec. 1832.

Geschwister.

1. Aug. Wilh. Karol. Luise, geb. 24. Jan. 1789.

2. Franz Fried. Karl, geb. 29. Oct. 1795, bayer'sch. Käm., war bis 1840 Min.-Commiss. an der Univers. Erlangen u. Präs. der Regier. v. Mittelfranken, verm. 30. Sept. 1830 mit Franziska Friedr. Charl. Gräfin Bismark, geb. 5. März 1813.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., geb. 20. Mai 1763, trat nach der Resignation seines Vaters Friedr. († 28. Sept. 1797) die Regier. an 27. Juli 1797, † 28. Dec. 1818, verm. 13. Apr. 1788 mit Karoline Wilhelm., Tocht. des 1800 † reg. Grafen Karl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 8. März 1836.

Görtz. (1.)

Schon im 9ten Jahrh. besaß die Familie Görtz die an der Fulda gelegene, vormals unmittelbare Reichs-, jetzige Standesherrschaft Schlitz, welche noch, unter großherz. hess. Hoheit, ihr Eigenthum ist, und bei dem Stifte Fulda bekleidete sie seit Jahrhunderten das Erbmarschallamt. — K. Leopold ertheilte 1677 d. Joh. Friedr. v. Schlitz, genannt v. Görz, den Freiherrnstand, den 1694 auch dessen zwei Brüder erhielten. K. Karl 6. erhob 1726 den Friedr. Wilh. v. Görtz († 1728), welcher als kur-braunschw. Bevollmächtigter bei seiner Krönung war, in den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterau'sche Grafen-Col-

legium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme aber nicht geschehen. Des Grafen Friedr. Wilh. zwei Söhne, Johann († 1747) und Ernst August, stifteten 2 Linien, von denen die jüngere durch Heirath die freiherrl. Wrisberg'schen Besitzungen im hannöv. Fürstenthum Hildesheim erlangte, und sich seitdem Görtz-Wrisberg nennt. Die

ältere Linie, Görtz v. Schlitz, gen. v. Görtz, (1.)

besitzt die Standesherrsch. Schlitz von $2\frac{3}{4}$ Q. M. Größe, mit 7000 Einw. Luth. Konfess. — Wohnsitz: Schlitz bei Fulda.

Graf: Karl Heinrich Wilh. Herm. Ferd., geb. 15. Febr. 1822, folgte dem Vater 31. Dec. 1839.

Halbschwester.

Mar. Mathilde, geb. 8. Sept. 1834.

Eltern.

Graf: Friedrich Wilh, geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1793, folgte dem Vater Karl 10. Dec. 1826, wurde in Mainz 15. Sept. 1839 katholisch, † in Schlitz 31. Dec. 1839; verm. a) 5. Sept. 1820 mit Juliane Karol. Amal. Isab., Tocht. des 1818 † reg. Gr. Karl v. Giech, geb. 5. Sept. 1801, † 16. Dec. 1831. b) im August 1832, mit Elisabeth Ritz aus Schlitz, wurde mit ihrer Tochter, vom Großherz. v. Hessen, 1842 unter Verleihung des Namens: v. Görts geadelt.

Groß-Großvaters Brüder.

1. Friedrich Karl Adam, geb. in Schlitz 21. Dec. 1733, preuß. Gen. d. Cav., † in Ohlau 24 Aug. 1797; verm. 15. Juni 1764 mit Luise Charl., Gr. Knuth, geb. in Kopenhagen 4. März 1745, † 18 . .

Kinder.

a) Sophie Elise Luise, geb. 15. Febr. 1771, verm. 1) in Ohlau 15. Mai 1791 mit dem preuß. Rittm. Karl Fried. v. Raoul, geb. in Potsdam 9. Febr. 1768, † in Plotzko 13. Juli 1794; 2) 5. Oct. 1796 mit dem verm. hess. Oberstl. v. d. Bussche zu Lohe.

b) Friederike, geb. in Kopenhagen 5. Juni 1783, verm. 1801 mit d. preuß. Leutn. v. Haugwitz.

2. Eustach, geb. 5. April 1737, preuß. Staats- u. Kriegsminist., † in Regensburg 7. Aug. 1821; verm. 11. Oct. 1768 mit Friedr. Kar., Tocht. des gotha. g. R. v. Uechtritz auf Wangenheim, geb. 12. Mai 1749, † in Regensburg 4. Oct. 1809.

Tochter.

Luise Kar., geb. in Weimar 16. Nov. 1773, verm. in Regensburg 12. März 1794 mit d. Freih. Hans v. Labes, mecklenburg-strelitz. Ges. in Paris, wurde von seinem Schwiegervater adoptirt, und von Preußen 1794 unter dem Namen v. Schlitz in den Grafenstand erhoben, geb. in Berlin 1. Jan. 1763, † in Schlitz 25. Juli 1831.

Tochter.

Johanne Karol. Luise, geb. 12. Oct. 1801, Besitzerin von Zernickow, verm. 14. Oct. 1822 mit d. Gr. Heinrich v. Bassewitz, geb. 17. Oct. 1799.

Grassalcovics von Gyarak.

Die Familie der Grassalcovics v. Gyarak in Ungarn hat ihr Ansehen uud ihren Stand dem 1771 gestorbenen Anton v. Grassalcovics zu danken. Die ausgezeichneten Verdienste, welche dieser sich um Ungarn erwarb, belohnte im Jahre 1749 K. Karl 7. mit der Grafenwürde. Seinem Sohne Anton wurde 1748 v. K. Joseph 2. die Reichsfürstenwürde für den jedesmaligen Chef des Hauses ertheilt. Die bedeutenden Besitzungen desselben liegen in Oberungarn. Kath. Konfess.

Letzter Fürst: Anton, geb. 12. Sept. 1771, des Csongrader Comitats wirkl. Obergespan, folgte dem Vater 5. Juni 1794, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., † 29. Sept. 1841 in Gödölö bei Pesth. Mit ihm erlosch sein Geschlecht. Verm. 25. Juli 1793, mit seiner Kusine Mar. Leopoldine, Tocht. des 1794 † Fürsten Anton Esterhazy, geb. 15. Nov. 1776.